



Rheinischer Kreisblatt.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Sonnabends) ein halber Bogen. Der Prænumerationspreis ist 7½ Gr. für ein Vierteljahr. Insertionsgebühren werden für die Spaltenzeile 1 Gr. berechnet.

Stück 25.

Rhein, den 16. Juni,

1843.

Bekanntmachungen des Königl. Landrathsamtes.

133) Nachdem sich durch die Erfahrung gezeigt hat, daß bei der seit dem Jahre 1837 stattfindenden Hauptstellung des Ersatzes im Herbst jeden Jahres ein früheres Zusammen-
treten der Kreisersatzcommission, als durch den Erlaß vom 7. August 1826 vorgeschrieben worden,
nothwendig ist, wenn die Ankunft der Recruten bei den Truppen nicht bis zum Beginn des
Winters verzögert werden soll, so haben die Königl. hohen Ministerien des Krieges und des In-
nern sich dahin geeinigt, daß unter Aufhebung jener Bestimmung

„der Zusammentritt der Kreis-Ersatzcommission in Zukunft dergestalt anzuordnen sey, daß
deren Geschäft mit dem 1. August jeden Jahres vollständig beendigt seyn kann.

In Folge dieses frühern Beginns des Kreis-Ersatz-Geschäfts stellt sich aber auch eine
Verlegung des Termins zu den Anmeldungen der einjährigen Freiwilligen als nothwendig heraus,
und deshalb wird bestimmt:

„daß sich dieselben vom künftigen Jahre ab vor dem 1. Mai des Jahres, in welchem sie
20 Jahre alt werden, bei der Departements-Prüfungscommission zu melden haben.

Endlich wird auch die Bestimmung der §§ 32 und 101 der Ersatz-Instruction vom
30. Juni 1817, so wie des § 2 des hohen kriegsministeriellen Erlasses vom 5. Juni 1827 da-
hin abgeändert:

„daß die Truppen, (excl. des Garde-Corps) nicht mehr vom 1. November bis 15. Juli,
sondern nur bis zum ersten Mai jeden Jahres dreijährige Freiwillige annehmen dürfen,
damit das Ersatzgeschäft keine Störungen hierdurch erleide.

Euer Hoch- und Wohlgeboren machen wir dies mit Bezugnahme auf die von Sr. Ex-
cellenz dem Herrn Ober-Präsidenten von Merckel unterm 4. d. M. ergangene Amtsblatt-Bekannt-
machung, (Stück 20 vom 16. d. M.) zur Nachricht, Nachachtung und mit dem Auftrage bekannt:
die Kreis-Ersatz-Commission davon in Kenntniß zu setzen.

Oppeln, den 11. Mai 1843.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Vorstehende hohe Verfügung wird hierdurch veröffentlicht.

134) Vom k. k. Teschner Kreisamt mit mitgetheilte, nachstehende Bekanntmachungen, werden hierdurch veröffentlicht.

Beschreibung der in der Nacht vom 8. auf den 9. Mai 1843, mittelst Einbruch aus der Heinzendorfer k. k. Religionsfonds-Lokalkirche und deren Sakristei durch unbekannte Thäter entwendeten Gegenstände: Ein silberner Messkelch sammt silbernen vergoldeten Patene, welcher Kelch innwendig vergoldet, von kleiner Form, am untern Absaße mit einer schlinglichförmigen Biegung versehen, sonst aber glatt war; ein Kelchrüchel vom Ornat, von weißen Seidenstoff, mit grünen, gelben und rothen mit Seide eingewirkten Blumen, wovon der größere Theil Rosen darstellte, dann mit Gold eingestickten durchbrochenen toskanischen Säulen sammt Wappen versehen war; ein kleines Kreuz sammt Mittelstück vom Speisekelch, von Kupfer und vergoldet, dann von demselben Speisekelch, eine kupferne nicht vergoldete Schraube; ein Ciborium-Mantel vom Speisekelch, von weißem halbseidenen Stoff, in der Mitte mit einer goldenen Rose, auf den Seiten mit zwei rothen Rosen sammt Knospen, verbunden durch einen goldenen Stern, dann ferner mit drei Aurenkelblumen von roth und gelber Seide, dann mit einer nämlichen Blume von lila und gelber Seide eingewirkt, versehen, innwendig mit rother Seide gefüttert, und am Rand mit rosenrothem Bänder garnirt war; zwei $\frac{7}{8}$ Wiener Ellen Silberborten vom Ornat.

Beschreibung der in der Deutschleutner Pfarrkirche, in der Nacht vom 24. auf den 25. April 1843, mittelst gewaltsamen Einbruchs entwendeten Gegenstände: Ein Kelch, das Untergestell von Silber, die Kuppe von Kupfer, vergoldet, nebst einer silbernen Patene im Werthe von 25 fl. Conv. Mze.; vier Bella, und zwar: gelb, weißseiden, roth und grün geblümt, mit eben solchen Franien, im Werthe 4 fl. Conv. Mze.; ein zweites weiß seidenes mit unechten goldenen Worten, im Werthe von 1 fl. Conv. Mze.; ein drittes schmutzgrothes und an den Enden in der Art eines Shawls weiß quer gestreift, im Werthe von 30 fr. Conv. Mze.; ein Vieres von Damast, dunkelblau, mit Lioner Spitzen, an einem Ende mit einem lichtern Flecke angestickelt, im Werthe von 30 fr. Conv. Mze., fünf Korporalien von Leinwand im Werthe von 15 fr. Conv. Mze.; zwei alte ordinäre Alben mit einem Futrale, im Werthe von 1 fl. 18 fr. C. M.; ein Ciborium ganz von Silber, im Werthe von 40 fl. Conv. Mze.; nebst einem Mäntelchen von roth, gelb und grün geblümtem weißen Stoffe mit unechten Lioner Worten und einer Wachskerze, im Werthe von 4 fl. 30 fr. Conv. Mze. Zusammen 77 fl. 3 fr.

Beschreibung zweier auf dem hiesigen Amtsbezirke in der Gemeinde Lagnau in der Erde versteckt gefundenen, wahrscheinlich aus einem Diebstahle herrührenden Sackuhren: die eine ist eine zweigehäufige silberne Sackuhr, mit weißem Zifferblatte, römischen Zahlen, und zwei messingeneu Zeigern, ohne Uhrband; die andere eine eingehäufige silberne Sackuhr, mit lederner silberner Diversschale, weißem Zifferblatte, mit arabischen Ziffern, und einem Zeiger, ohne Glas, mit einem schwarzseidenen Uhrbande und messingeneu Uhrschlüssel. — Der Eigenthümer dieser Sackuhren wird aufgefordert, sein Recht hierauf bei diesem Amte binnen einem Jahre a Dato geltend zu machen, als widrigenfalls damit nach dem Gesetze verfahren werden würde.

135) Impftermine für die Woche vom 20. bis 27. Juni c.

A. Vor dem Kreisphysikus Herrn Dr. Kunze.

Dienstag, den 20., Nachmittags 3 Uhr erscheinen in Loslau die Impflinge der Gemeinden Czyskowitz, Wilchwa und Klein-Thurze zur Revision.

Mittwoch, den 21., Vormittags 9 Uhr in Gottartowitz: Gottartowitz zur Revision.

Den 21., Nachmittags 2 Uhr in Sohrau: Klischow und Sohrau zur Revision.

B. Vor dem Kreischirurgus Herrn Haber.

Dienstag, den 20. Juni, Nachmittags 2 Uhr kommen die Impflinge von Jeykowitz und Seibersdorf nach Rybnik zur Revision; die Impflinge von Schloß Rybnik zur Impfung.

136) Mittelst hoher Verfügung vom 30. April c. hat die Königl. Hochlöbl. Regierung zu Oppeln die Anfertigung neuer Grundsteuer-Subrepartitionen für den ganzen Kreis angeordnet,

Von denen jede Ortschaft ein Exemplar als fortdauernden Anhalt bei der Hebung erhalten soll. Zu diesem Zweck ist ein richtiges namentliches Verzeichniß von sämmtlichen zur Grundsteuer-Entrichtung verpflichteten Stellen- und Ackerbesitzern notwendig, wozu das hiesige Königl. kombinierte Steueramt ein Schema entworfen hat, welches hier unten mitgetheilt wird.

Die Ortsgerichte des Kreises und die Herren Gemeindefchreiber werden demnach angewiesen, das verlangte Verzeichniß nach der Anweisung anzufertigen und - bis zum 1. Juli d. J., bei Vermeidung eines Strafboten, bei mir einzureichen.

Nachweisung von den Ackerstellenbesitzern der Gemeinde (Altenstein), Rybniker Kreises, mit Angabe der von denselben bisher gezahlten Grund- und reservirten Steuern.

Laufende No.	Nr. des Hebe-Registers von 1841	Nähere Bezeichnung der Ackerstellenbesitzer.			Zahlen gegenwärtig an												Bemerkungen.
		Namen der gegenwärtigen Besitzer.	Namen nach dem Heberegister der Jahre 1839 u. 1841.	Stand.	Grundsteuer						reservirter Steuer						
					monatlich		jährlich		monatlich		jährlich						
Al.	Gr.	Al.	Gr.	Al.	Gr.	Al.	Gr.	Al.	Gr.	Al.	Gr.	Al.	Gr.				
1	1	(Beispiele.) Johann Magiol	Franz Magiol	Bauer	—	14	7	5	25	—	—	—	7	—	7	die res. Steuer ist immer vierteljährig abgeliefert worden mit 1 Sgr. 9 D. desgl. die andere halbe Stelle besitzt der Nachfolgende. Im Heberegister pro 1841 war die Stelle noch ungetheilt, die appro. Ab- und Zusätzl. Berechnung wurde unterm 3. 3. d. W. vom Kreissteueramte gefertigt.	
2	2	Nicol. Drzensla	Johann Balzarek	Halbbauer	—	7	3	2	7	—	—	—	3	—	3		
3	3	Stephan Depta	—	Halbbauer.	—	7	4	2	28	—	—	—	4	—	4		
4	7	Ignaz Frank	Thadeus Frank	Wiertelbauer.	—	3	—	1	6	—	—	—	—	—	—		
5	2	Hiacint Graza	Wittme Stephan Graza	Gärtner	—	2	6	1	—	—	—	—	—	—	—		
6	7	Cor. Drzimalla	—	hat keine Stelle	—	2	—	—	24	—	—	—	—	—	—		
7	9	Ignaz Kott	Franz Kott	Ackerh.	—	9	—	—	9	—	—	—	—	—	—		
Summa					1	7	5	14	29	—	—	1	2	—	14		
Hierzu Die Haussteuer					—	8	4	3	10	—	—	—	—	—	—		
Der Quittungsgr.					—	1	3	—	15	—	—	—	—	—	—		
Soll lt. Steuer-Quitt.-Buch.					1	17	—	18	24	—	—	3	6	—	14		

Erläuterungen:
Bei Veränderungen neuerer Zeit, namentlich solche, wo die Acquirenten noch keinen Kauf in Händen haben, müssen als nicht geschehen angesehen werden, wo die Veränderung aber durch Kauf nachgewiesen wird, muß — wenn auch die Regulirung der Steuer zwischen Käufer und Verkäufer noch nicht erfolgte, diese Mittheilung das Nöthige enthalten.

Anmerkung. Diejenigen Häuser, welche nur Haussteuer und gar keine Grundsteuer entrichten, werden in diese Nachweisung nicht aufgenommen. — Der Haussteuer geschieht nur am Schlusse Erwähnung, um das Einnahme-Soll nach dem Steuerquittungsbuche richtig darzustellen.

Für die Richtigkeit vorstehender Nachweisung
Altenstein, den 1843.
Das Dominium.

Das Dorfgericht.
Nr. Gemeindefchreiber.

137) Der angebliche russische Ueberläufer Paul Czernischewsky, welcher bisher in der Herrschaftlichen Schmiedewerkstatt zu Schloß Rybnik ein Unerskommen gefunden hatte, und von dem Schmidt neubekleidet worden war, ist mit dieser Bekleidung heimlich davon zu laufen. Alle Polizei- und Ortsbehörden werden daher aufgefordert, auf den r. Czernischewsky acht zu haben, und ihn im Betretungsfalle an mich abzugeben.

Signalement. 25 Jahr alt, griechischer Religion, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat lichtbraune Haare, freie Stirn, lichte Augenbrauen, graue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, gute Zähne, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, untersehte Statur, ist pockennarbig und spricht polnisch mit russischem Accent.

138) Die vor einiger Zeit durch No. 37 des Kreisblattes angeordneten Militairjournale sind nicht weiter erforderlich, und kann deren Fortführung unterbleiben.

Rybnik, den 8. Juni 1843.

Der Königliche Kreis-Landrath

Baron Durant.

**Uw wiadomienie
SZKOLKA NIEDZIELNA,**

pismo w polskim języku poświęcone wieśniakom, wychodzi co tydzień polarkusza za bardzo umiarkowaną cenę półrocznie 10 czeskich. Składa się z trzech części: z religijnej, gospodarczej i zrozmaitości. Wydawca jest Księdzem, jest i gospodarzem, i byłaby to rzecz bardzo chwalebna, gdyby tak pożyteczne pismo od wielu czytane było.

Ktoby miał chęć do tego, niech się zgłosi na Poczcie w Rybniku.

Vom 1. Juli c. wird der Posten eines Stadtwachmeisters in Loslau erledigt. Civilversorgungsberechtigte Militairs werden aufgefordert, sich bei dem Magistrat zu Loslau zu melden, und durch denselben die Anstellungsbedingungen zu erfahren.

M a r k t p r e i s e.

(Nach Preuss. Maas und Gewicht.)

In der Stadt	P r e i s	Weizen, der Scheffel			Roggen, der Scheffel			Gerste, der Scheffel			Hafer, der Scheffel			Erbsen, der Scheffel			Kartoffeln der Scheffel			Stroh, das Schock			Heu, der Centner			Butter, das Quart		
		rl.	sg.	pf.	rl.	sg.	pf.	rl.	sg.	pf.	rl.	sg.	pf.	rl.	sg.	pf.	rl.	sg.	pf.	rl.	sg.	pf.	rl.	sg.	pf.			
Gleiwitz, den 13. Juni.	Höchster	1	14	=	1	7	6	1	2	6	=	26	=	1	20	6	=	16	=	4	=	=	27	=	=	12	=	
	Niedrigster	1	12	=	1	6	=	1	1	=	=	24	=	1	19	=	=	14	=	3	28	=	=	25	=	=	=	
Loslau, den 12. Juni.	Höchster	1	18	=	1	7	6	=	=	=	=	24	=	=	=	=	=	12	=	4	=	=	26	=	=	10	=	
	Niedrigster	1	15	=	1	4	6	=	=	=	=	21	=	=	=	=	=	10	=	3	20	=	=	24	=	=	9	=
Oppeln, den 6. Juni.	Höchster	1	20	=	1	14	=	1	6	=	1	3	=	1	20	=	=	24	=	=	=	=	=	=	=	=	=	
	Niedrigster	1	15	=	1	12	=	1	4	=	1	1	=	1	18	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	
Mies, den 13. Juni.	Höchster	=	=	=	1	3	6	=	=	=	=	22	6	=	=	=	=	10	6	3	=	=	20	=	=	9	8	
	Niedrigster	=	=	=	1	2	=	=	=	=	=	21	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	
Ratibor, den 8. Juni.	Höchster	1	18	=	1	10	6	1	3	=	=	28	6	=	1	15	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	
	Niedrigster	1	15	=	1	7	6	=	28	6	=	24	=	1	7	6	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	
Rybnik, den 14. Juni.	Höchster	=	=	=	1	10	=	=	=	=	=	25	6	=	=	=	=	15	=	4	=	=	28	=	=	10	6	
	Niedrigster	=	=	=	1	6	=	=	=	=	=	24	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	
Sobran, den 13. Juni.	Höchster	=	=	=	1	7	=	=	=	=	=	25	=	=	=	=	=	12	=	3	=	=	24	=	=	=	=	
	Niedrigster	=	=	=	1	5	=	=	=	=	=	20	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	20	=	=	10	=	